



IN ANERKENNUNG BESONDERER VERDIENSTE
UM DIE DENKMALPFLEGE VERLEIHT
DIE SENATSVERWALTUNG FÜR KULTUR UND EUROPA
AUF VORSCHLAG DES LANDESDENKMALAMTES BERLIN

BARBARA JAESCHKE
UND
DR. HANS-DIETER JAESCHKE

DIE FERDINAND-VON-QUAST-MEDAILLE 2017.

BERLIN, DEN 08.01.2018

DR. KLAUS LEDERER
BÜRGERMEISTER UND
SENATOR FÜR KULTUR UND EUROPA VON BERLIN

BARBARA UND HANS-DIETER JAESCHKE IST ES GELUNGEN,
DAS TRADITIONSREICHE STADTBAD PRENZLAUER BERG
IN DER ODERBERGER STRASSE 57-59 IM BEZIRK BERLIN-
PANKOW DENKMALGERECHT INSTAND ZU SETZEN.

NACH JAHRZEHNTELANGEM LEERSTAND UND MEHREREN
GESCHEITERTEN VERSUCHEN WAGTEN ES BARBARA UND
HANS-DIETER JAESCHKE, DAS VOLUMINÖSE UND NACH
JAHRELANGEM LEERSTAND MITTLERWEILE ÄUSSERST
SCHADHAFTES BAUWERK UNTER BEACHTUNG DES DENK-
MALSCHUTZES FÜR EINE ALTERNATIVE UND NACHHALTIGE
NUTZUNG ZU SANIEREN.

NACH NAHEZU FÜNFJÄHRIGER BAUZEIT WURDE DAS
STADTBAD 2016 ALS HOTEL UND SEMINARBÄUDE
WIEDERERÖFFNET UND DARÜBER HINAUS DAS AUSDRÜCK-
LICHE ZIEL DES BEZIRKS REALISIERT, DIE SCHWIMMHALLE
WIEDER ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH ZU MACHEN
(ARCHITEKT: MATHIAS JENSCH, CPM GESELLSCHAFT VON
ARCHITEKTEN MBH).

DANK DES ÜBERAUS GROSSEN PERSÖNLICHEN EINSATZES
VON BARBARA UND HANS-DIETER JAESCHKE KONNTE
EINES DER WICHTIGSTEN ZEUGNISSE DER ARCHITEKTUR-
UND SOZIALGESCHICHTE BERLINS AUS DER KAISERZEIT UM
1900 VOR DEM VERFALL GERETTET UND FÜR DIE ZUKUNFT
ERHALTEN WERDEN.